

Zwei Häuser, eine Geschichte

Was geschieht, wenn eine Innenarchitektin und ein Textilunternehmen zusammenspannen? Ein Haus aus dem 13. Jahrhundert und ein aufs Wesentliche reduzierter Glaskubus verschmelzen zu einem wohnlichen Raumensemble.

Redaktion: Roland Merz, Fotos: Verne Photography/Création Baumann

*Alt und Neu im Zwiegespräch:
Der moderne Glaskubus, der als Atelier
dient, nimmt sich zurück und gibt
dem Haus aus dem 13. Jahrhundert
genügend Raum und Präsenz.*

Das Wohnhaus wurde mit viel Feingefühl renoviert. (Sofa «Royalton» mit Halbleinestoff «Baudolino» überzogen, im gleichen Farbton wie die Wände. Vorhänge «Universal», alles Création Baumann)



«Die Arbeit mit dem Raum ist unser wichtigster Ausgangspunkt. Jedes Interieur erzählt eine eigene, einzigartige Geschichte.»

de gepolstert. Kontraste zwischen Oberflächenstrukturen und Möbeln unterschiedlicher Zeitperioden faszinieren mich besonders. Wie hier der antike Sharan-Teppich neben modernen Klassikern wie dem Kronleuchter von Flos sowie dem Lounge-Chair von Vitra beweisen. Die feine Struktur des Vorhangs «Universal» (Col. 311) verbindet sich ideal mit den rauen Wänden. Ich bin sehr glücklich mit dem Resultat. Es war aufregend, im Studio Vorhänge zu platzieren. In einem derart minimalistischen Umfeld kann das schnell zu «schwer» werden. Durch die Wahl verschiedener Grautöne und Strukturen mit «Serata» (Col. 103) und «Deltacoustic» (Col. 61), welche die Betonwände, die Decken und den Boden überfluten, ist eine gelassene und zeitgenössische Szenerie entstanden.

Création Baumann grosse Rücksicht auf die Umwelt nimmt.

Welche Geschichten erzählen Sie mit Ihren Entwürfen und Projekten?

FB: Die Arbeit mit dem Raum ist unser wichtigster Ausgangspunkt. Wenn die funktionalen Elemente gleichzeitig ästhetischen Wert erhalten, benötigt ein Raum kaum noch zusätzliche Impulse. Für uns ist es wichtig, dass man vom Lebensraum auf die Identität der Bewohner schliessen kann. Durch die Vervollständigung des Raumes mit Kunst und persönlichen Gegenständen entsteht eine individuelle Ausprägung und schliesslich erzählt so jedes Interieur eine eigene, einzigartige Geschichte.

Worauf achten Sie, wenn Sie einen neuen Raum betreten?

FB: Ich betrachte die Architektur des Gebäudes und das Potenzial des Raumes – das beinhaltet Licht und Schatten, Grösse und Lage der Öffnungen sowie die Deckenhöhe. Für unsere Designs sind sowohl die Struktur des Gebäudes als auch die Wünsche des Kunden massgeblich.

Was lieben Sie besonders an Ihrer Arbeit?

FB: Die Vielfältigkeit unserer Aufträge und die Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Menschen. Ich pflege enge und lang anhaltende Beziehungen mit vielen unserer Kunden. Wenn ich sie auch Jahre später noch treffe und erfahre, dass sie noch immer glücklich sind mit unseren Interventionen, dann befriedigt mich dies ungemein.

Wie würden Sie Ihren Designstil beschreiben?

FB: International, pur, schlicht und zeitgenössisch – mit langer Gültigkeit.



In der Küche lassen die halbtransparenten Rollos von Création Baumann mit dem Stoff «Basic IV UN R» ein weiches Licht in den Raum. So entsteht ein freundliches, helles Ambiente.

Wie hat sich das Objekt durch Ihre Intervention verändert?

FB: Die wunderbaren Materialien von Création Baumann haben unser Lebens- und Arbeitsumfeld massiv aufgewertet. Der Wohnraum ist dadurch deutlich wärmer geworden, und die Decke wirkt nun höher, was dem Raum zusätzlichen Reiz verleiht. Die Rollos fungieren tagsüber wie Markisen. Im Schlafzimmer ist ausserdem durch den Einsatz von Seide eine wunderbare, luxuriöse Atmosphäre entstanden. Auch in meinem Arbeitszimmer hat sich der Einsatz von Textilien positiv ausgewirkt. Die Akustik hat sich dadurch merklich verbessert.

Woran denken Sie gerne zurück?

FB: Der Besuch des Ateliers und der Produktion von Création Baumann war unheimlich inspirierend. Dass Design, Färberei und Weberei an einem Ort vereint sind, ist einzigartig. Leidenschaft und Liebe zum Metier waren im Gespräch mit jedem stets spürbar. Ein Garant für grossartige Ergebnisse.

Welche Herausforderungen bestanden für das Interior Design?

FB: Räumlich zu arbeiten und ein friedliches Ambiente herzustellen, ist der Ausgangspunkt jedes Projektes unseres Studios. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir im Wohnzimmer auf weisse Vorhänge gesetzt. Die Bank «Roalton» wurde von Philippe Starck 1988 für das gleichnamige Hotel in New York entworfen. Wir haben sie hier mit «Baudolino» (Col. 70) in der Farbe der Wän-



Die harten und weichen Materialien stehen in einem spannenden Zwiegespräch. Innen und aussen verschmelzen. (Sessel «Nonna Maria», mit Stoff «Umbria» von Création Baumann überzogen)



Die weiche Stofflichkeit der Vorhänge «Deltacoustic» und «Serata» (transparent) setzt einen wohltuenden Kontrast zu den Betonwänden.

Die holländische Innenarchitektin Francine Broos mit ihrem Studio erhielt vom Schweizer Unternehmen Création Baumann eine Carte Blanche. Beim gleichnamigen Projekt ist ein Raumentsemble entstanden, das durch die bewusst gesetzten stofflichen Eingriffe schlicht an Atmosphäre und Wohnlichkeit gewonnen hat. Francine Broos im Gespräch.

Was war so besonders an diesem Projekt?

FRANCINE BROOS: Das ist ein ganz besonderer Ort. Die Gebäude befinden sich auf einem historischen Landgut. Mein Mann Piet und ich haben «Op't Sandt», eines von zwei Anwesen, im Jahr 2010 erworben. Ursprünglich war es eine Unterkunft für Be-

dienstete, später ein Gartenhaus, in dem die Samen für den Gemüsegarten getrocknet wurden. Das genau Baujahr war unbekannt. Wir haben die Ruine gründlich restauriert und in ein gemütliches Heim verwandelt. 2011 haben wir unser neues Atelier in unmittelbarer Nachbarschaft gebaut – der Kontrast könnte nicht grösser sein. In den Glasflächen des praktisch transparenten Studios reflektieren sich die Bäume. Durch die zurückhaltende Gestaltung erhält das Hauptgebäude die Aufmerksamkeit, die es verdient.

Wie schlagen Sie die Brücke zwischen der Architektur des 13. und 21. Jahrhunderts?

FB: Unsere Vision war es, durch die Anwendung zeitgenössischer Architektur jedem Gebäude seine Identität zu belassen und gegenseitig deren Ausprägung zu stärken.

«Durch die zurückhaltende Gestaltung des Ateliers erhält das Wohnhaus die Aufmerksamkeit, die es verdient.»



FRANCINE BROOS Innenarchitektin

1983 gegründet, steht das Studio von Francine Broos mit ihren Projekten für eine funktionale Strenge, ihre Raumkreationen strahlen Zeitlosigkeit aus. In den letzten 35 Jahren ist ein vielschichtiges und aussagekräftiges Portfolio entstanden – Neu- und Umbauten für eine private wie auch geschäftliche Kundschaft. Seit 2004 ist Bas Leenders mit an Bord und bildet mit Francine Broos ein perfekt funktionierendes Kreativduo.

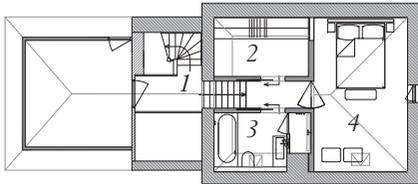
www.francinebroos.nl



CARTE BLANCHE: Mit der «Carte Blanche» lädt Création Baumann ausgewählte Interior Designer dazu ein, eine Kollektion in ihrem Stil an einem Ort der Wahl zu interpretieren – und damit die vielseitigen Möglichkeiten für die textile Raumgestaltung mit den Stoffen des Schweizer Traditionsunternehmens zu zeigen. In diesem Jahr hat Francine Broos die Chance gepackt und mit «Cotton & Stories» ihre eigene Geschichte geschrieben. Die Kollektion schöpft aus ihrer Verspieltheit, prägnanten Formen und vielschichtigen, fließenden Designs. «Cotton & Stories» strahlt Natürlichkeit aus und lässt Raum für Individualität.

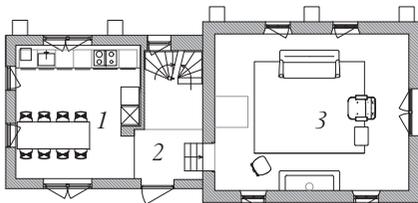
www.creationbaumann.com

Wohnhaus



Obergeschoss

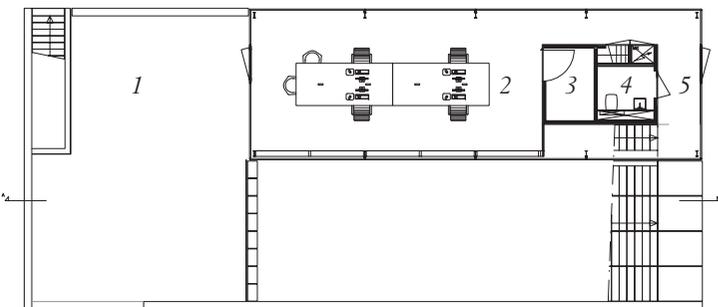
- 1 Flur
- 2 Garderobe
- 3 Badezimmer
- 4 Schlafzimmer



Erdgeschoss

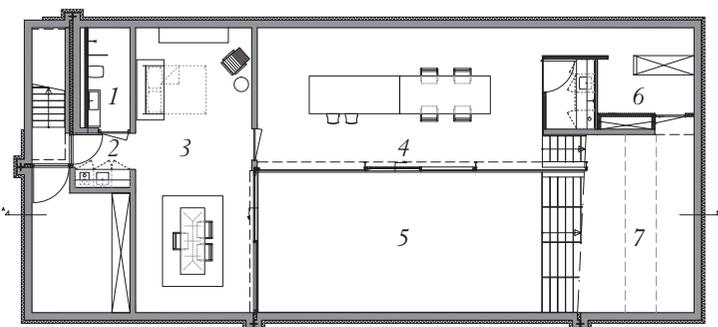
- 1 Küche
- 2 Entrée
- 3 Wohnzimmer

Atelier



Erdgeschoss

- 1 Terrasse
- 2 Atelier
- 3 Archiv
- 4 WC
- 5 Entrée



Untergeschoss

- 1 Badezimmer
- 2 Waschküche
- 3 Gästezimmer
- 4 Esszimmer
- 5 Terrasse
- 6 Aufbewahrung
- 7 Technik

